

## Die Forschungsplattform Elfriede Jelinek

### Texte – Kontexte – Rezeption

vernetzt WissenschaftlerInnen von drei Fakultäten und sieben Instituten der Universität Wien und baut in Kooperation mit dem Elfriede Jelinek-Forschungszentrum ([www.elfriede-jelinek-forschungszentrum.com](http://www.elfriede-jelinek-forschungszentrum.com)) einen interdisziplinären Forschungsschwerpunkt zu Elfriede Jelinek, Österreichs einziger Literaturnobelpreisträgerin, auf.

Anliegen ist es, die interdisziplinäre Forschung zu Jelineks Werken, Kontexten und Rezeption in Zusammenarbeit mit internationalen WissenschaftlerInnen, Kunstinstitutionen und KünstlerInnen voranzutreiben.

Von Jelineks Werken ausgehend werden auf der Grundlage der Arbeiten des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums fächerübergreifende Forschungsdiskussionen zu wichtigen ästhetischen Fragen und virulenten Themen unserer Zeit ermöglicht, die mit Hilfe neuer Medien, in Form von Tagungen und Publikationen auch in die Öffentlichkeit wirken.

### Kontakt

Forschungsplattform Elfriede Jelinek  
Texte – Kontexte – Rezeption  
Universität Wien  
Universitätsring 1  
1010 Wien  
T: +43 1 4277 25501  
[jelinek.germanistik@univie.ac.at](mailto:jelinek.germanistik@univie.ac.at)  
<http://fpjelinek.univie.ac.at/>

Die aktuelle Publikation der Forschungsplattform Elfriede Jelinek in Zusammenarbeit mit dem Elfriede Jelinek-Forschungszentrum (als 10. Band – in 2 Teilbänden – der Reihe DISKURSE.KONTEXTE.IMPULSE. Publikationen des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums):

#### Pia Janke: **Elfriede Jelinek. Werk und Rezeption**

Kommentiertes Gesamtverzeichnis von Elfriede Jelineks Werk (gegliedert nach Gattungen mit allen relevanten Grundangaben und inhaltlichen Aufschlüsselungen), der Übersetzungen und Aufführungen, der Jelinek-Interviews, der künstlerischen Bearbeitungen ihrer Werke, der Preise, Symposien und Schwerpunkte sowie der internationalen wissenschaftlichen und medialen Rezeption (Sekundärliteratur, Rezensionen, Porträts, Radio- und TV-Sendungen, Filme).



prae  
sens

Praesens Verlag | Wien  
[www.praesens.at](http://www.praesens.at)  
[bestellung@praesens.at](mailto:bestellung@praesens.at)

## KAPITAL MACHT GESCHLECHT

### Künstlerische Auseinandersetzungen mit Ökonomie & Gender

Ausgehend von Elfriede Jelineks Werken widmet sich das Symposium dem Spannungsfeld von Ökonomie und Gender und untersucht, wie es in aktuellen künstlerischen Arbeiten gestaltet wird.

Internationale ExpertInnen diskutieren, in welcher Form KünstlerInnen ökonomische Prozesse und genderspezifische Aspekte miteinander verschränken und auf welche Weise sie die Auswirkungen von neoliberalen Entwicklungen auf das Geschlechterverhältnis thematisieren. Dramaturgien der Krise werden ebenso analysiert wie Auseinandersetzungen mit der Ökonomisierung des Körpers und mit dem Zusammenhang von Sprache, Macht und Markt. Den unterschiedlichen künstlerischen Strategien der Subversion gilt das besondere Interesse.

Dem Symposium sind vier international vernetzte Arbeitsgruppen vorausgegangen, die sich aus Mitgliedern der Forschungsplattform und internationalen WissenschaftlerInnen zusammensetzten. Diese Arbeitsgruppen widmeten sich von Dezember 2014 bis März 2015 aktuellen Forschungspositionen zum Spannungsfeld von Ökonomie & Gender & Kunst und entwickelten neue methodische Herangehensweisen. Die Ergebnisse sind unter <https://fpjelinek.univie.ac.at/forschungsarbeiten/projekt-kapital-macht-geschlecht-201415/> veröffentlicht und bilden die Grundlage des Symposiums.

#### Konzeption und Organisation: Silke Felber, Pia Janke

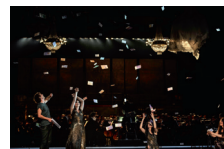
Das Symposium findet in Zusammenarbeit mit dem Forschungsprojekt **Ökonomie & Gender. Künstlerische Reflexionen von Frauen in Österreich von 1968 bis heute** des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums statt. Dieses vom Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank geförderte Projekt (2014-17) umfasst die Dokumentation und Analyse von Werken österreichischer Künstlerinnen aus den Bereichen Literatur, Theater, Performance, Film und bildende Kunst in Bezug auf genderökonomische Diskurse zwischen 1968 und 2015.

Nähere Informationen:

<http://www.elfriede-jelinek-forschungszentrum.com/projekte/oekonomie-und-gender-2014-17/>

#### Internationale Partner des Projekts

- Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien, Österreich
- Karl-Franzens-Universität Graz, Österreich
- Harriet Taylor Mill-Institut für Ökonomie und Geschlechterforschung, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Deutschland
- Institut für deutsche Sprache, Literatur und Interkulturalität, Universität Luxemburg
- Departament de Filologia Anglesa i Alemana, Universitat de València, Spanien
- Department of Foreign Languages and Literatures, Lafayette College, Easton, USA



Coverfoto (Elfriede Jelinek: *Rein Gold*, Inszenierung: Nicolas Stemann, Staatsoper Berlin 2014): © Arno Declair

23.-26. April 2015

### Interdisziplinäres Symposium

## KAPITAL MACHT GESCHLECHT Künstlerische Auseinandersetzungen mit Ökonomie & Gender



veranstaltet von der  
**Forschungsplattform Elfriede Jelinek**  
**Texte – Kontexte – Rezeption**  
in Kooperation mit dem  
**Elfriede Jelinek-Forschungszentrum,**  
**der Akademie der bildenden Künste Wien, dem Institut**  
**für Institutionelle und Heterodoxe Ökonomie der**  
**Wirtschaftsuniversität Wien und dramagraz**

Aula am Campus der Universität Wien  
Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste (chem. Semperdepot)

# PROGRAMM

**DONNERSTAG, 23.4.2015, 18 Uhr**  
Universität Wien, Aula am Campus, Hof 1.11., 1090, Spitalgasse 2

## INTRO

Begrüßung: *Susanne Weigelin-Schwiedrzik, Vizerektorin Universität Wien*

Eröffnungsrede: *Olga Flor:*  
Geld und Glas

Gespräch: „Ich zähle zwar dazu, aber ich komme nicht vor“  
Ökonomie & Gender & Kunst  
Mit *Andrea Braidt, Brigitte Jirku, Sigrid Schmitz, Brigitte Young,*  
moderiert von *Andrea Grisold*

**FREITAG, 24.4.2015, 18 Uhr**  
Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste  
(ehem. Semperdepot), 1060, Lehgasse 8

## ÖKONOMIE & GESCHLECHTERVERHÄLTNIS

*Evelyne Polt-Heinzl:*  
Sticheln am Gewebe der Gesellschaft oder Variationen über die Legende von der individuellen Freiheit. Elfriede Jelineks *Nora*-Komplex

Dialog: *Brigitte Jirku – Gabriele Michalitsch:*  
Markt und Geschlecht

Gespräch: Qualität oder Quote?  
Geschlechterverhältnisse in Kunst und Wirtschaft  
Mit *Gabriele Michalitsch, Robert Misik, Luisa Ziaja, Wolfgang Zinggl,*  
moderiert von *Silke Felber*

**SAMSTAG, 25.4.2015**  
Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste  
(ehem. Semperdepot), 1060, Lehgasse 8

## 10 Uhr

### DRAMATURGIEN DER KRISE

Dialog: *Stefan Krammer – Helene Schubert:*  
Geschlecht in der (Wirtschafts-)Krise  
Elfriede Jelineks Theatertexte im Spannungsfeld von Ökonomie und Gender

*Bärbel Lücke:*  
Ökonomische Aktualität und Serialität in Elfriede Jelineks  
Zusatztexten zu *Die Kontrakte des Kaufmanns*

*Nicolas Stemann* im Gespräch mit *Monika Meister:*  
„Wie die Frauen wollen die Texte ja umworben werden“  
Ökonomie & Gender in *Nicolas Stemanns* Jelinek-Inszenierungen  
(mit Videoausschnitten)

## 15 Uhr

### KAPITAL KÖRPER

*Anna Viebrock:*  
Wie wir bisher mit Jelinektexten auf dem Theater umgegangen sind  
(mit Videoausschnitten aus Inszenierungen von *Jossi Wieler* und *Christoph Marthaler*)

*Artur Pelka:*  
Ökonomisierung des Körpers an der Schnittstelle von Fakt und Fiktion

*Ulrich Seidl* im Gespräch mit *Irene Suchy:*  
Ware Körper – männlich, weiblich  
(mit Videoausschnitten aus *Ulrich Seidls* Filmen)

**SONNTAG, 26.4.2015**  
Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste  
(ehem. Semperdepot), 1060, Lehgasse 8

## 10.00 Uhr

### SPRACHE & MARKT

*Christina von Braun:*  
Das rote Blut des Kapitals  
Die Realitätsmacht der Zeichensysteme Geld und Schrift

*Inge Stephan:*  
MEDIEN – MÄRKTE – MODEN  
Überlegungen zu *Schatten* (*Eurydike sagt*)

Lesung: *Tanja Witzmann* liest *Kathrin Rögglas* neuen Text  
*wir schlafen noch immer nicht*  
Mit Videoausschnitten aus der Inszenierung von *Kathrin Rögglas*  
*wir schlafen nicht* (dramagraz)

## 15 Uhr

### SUBVERSIONEN

Dialog: *Irene Bandhauer-Schöffmann – Xenia Hausner:*  
Subversive (Geschlechter-)Bilder

*Konstanze Fliedl:*  
Begeisterung und Lächerlichkeit  
Zu Elfriede Jelineks *Heine*-Preisrede

Gespräch: „Na, das hat sich ausgezahlt! Nichts bekommen wir!“  
Künstlerinnen & Wirtschaftskrise  
Mit *Eva Blimlinger, Johanna Doderer, Barbara Pichler,* moderiert  
von *Christine Ehardt*

Mit freundlicher Unterstützung von:



ja| akademie der bildenden künste wien

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH  
KUNST

dramagraz®

WIEN KULTUR  
gefördert von der Kulturabteilung  
der Stadt Wien, Wissenschafts- und  
Forschungsförderung